

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**13. September, 10.00 Uhr  
Konfirmations-Gottesdienst**  
Pfarrer Felix Gietenbruch  
und Konfirmanden  
Masken obligatorisch

**13. September, 10.00 Uhr  
Ökumenischer Erntedank-  
Gottesdienst**  
**Kath. Kirche St. Marien**  
Ingrid Bolliger, Pastoralassis-  
tentin in Ausbildung und  
Pfarrerin Regula Schmid

**20. September, 9.30 Uhr  
Gottesdienst zum Bettag**  
Pfarrer Jürg Wildermuth  
Delegation des Kirchenchores  
Regina Widmer, Leitung  
Peter Grob, Violine  
Rudolf Meyer, Orgel

**27. September, 9.30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufen**  
Pfarrerin Regula Schmid  
Mit Chinderinsle für die Kleinen

### Abstimmungsvorlage

Am 27. September 2020 können Sie als reformierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Sanierung unseres Kirchgemeindehauses abstimmen, ebenso über die Zukunft unserer Winterthurer Kirche. Herzlichen Dank für Ihre Stimmbeteiligung! Und vielen Dank für die Unterstützung unserer Sanierungspläne.  
Ihre Kirchenpflege Oberi



Bild: Felix&Regula&Exuperantius (Wildermuth privat)

## Never say never again

So lautet der Titel des James-Bond-Filmes mit Sean Connery von 1983.

Sag niemals nie; so die deutsche Übersetzung. Dieser Rat hat es in sich: Es sind bald 500 Jahre her, dass die Reformation in Zürich einen Schlussstrich setzte unter die Anrufung und Verehrung der Heiligen. Heinrich Bullinger, der Nachfolger von Huldrych Zwingli als Pfarrer am Grossmünster, hat diesen Schlussstrich in seinem 2. Helvetischen Bekenntnis besiegelt: «Dabei verachten wir jedoch nicht die göttlichen Heiligen, noch denken wir gering von ihnen. Wir lieben sie deshalb wie Brüder und ehren sie auch, allerdings nicht im Sinne göttlicher Verehrung, sondern durch ehrenvolle Wertschätzung und rechtes Lob. Ebenso folgen wir ihrem Beispiel.»

Als Pfarrer am Grossmünster hätte Bullinger es besser wissen müssen: Regula war kein Bruder, wenn schon eine Schwester. Denn seit dem Mittelalter bis zur Reformation wurden die Geschwister Felix und Regula, später dann noch ihr Diener Exuperantius, in Zürich verehrt. Sie gelten als die ersten christlichen Zeugen. Nach der Legende wurden sie Opfer der römischen Verfolgung der Christinnen und Christen. Das Geschwisterpaar wurde geköpft, und es heisst, sie hätten ihre Häupter unter die Arme genommen und an den Ort getragen, wo sie bestattet sein wollten. Dort steht nun das Grossmünster. Sag niemals nie: Entgegen der Absicht der Reformatoren hat in unse-

rem Jahrhundert die Verehrung der Zürcher Stadtheiligen wieder eingesetzt: Die koptische Kirche hat entdeckt, dass Felix und Regula eigentlich «ihre» Heiligen sind, denn nach der Legende stammen sie aus Theben in Ägypten. Jedes Jahr am 11. September feiern nun zahlreiche orthodoxe Kirchen aus dem Raum Zürich das Fest der ersten christlichen Zeugen mit einer Prozession. Nur heute nicht, denn leider musste die Feier wegen Corona abgesagt werden. Aber ich bin zuversichtlich, dass in einem Jahr die Altstadt von Zürich wieder von Weihrauchschwaden durchzogen sein wird.

Jürg Wildermuth, Pfarrer

*Einfach da sein –*

*Einfach da sein –  
atmen, schauen, träumen,  
spüren, wie die Blätter  
an den Bäumen  
sich dem Wind ergeben.*

*Einfach da sein –  
mit den Wolken segeln,  
die – so scheint es –  
ohne Regeln  
durch die Bläue wandern.*

*Einfach da sein –  
hören, staunen, schauen,  
Wiesen, Wälder –  
und im blauen  
Himmel  
Wohnung nehmen.*

*Einfach da sein –  
sich einfühlen, spüren,  
dass in seltenen  
Augenblicken Türen  
sich auftun  
zum Ew'gen.*

*Leonie Patt*

*Einfach da sein –*

*Gedichte*

*1985-1994*

## Bibel am Montag



### Ab August mit dem Markus-Evangelium unterwegs

Die «Bibel am Montag» ist eine offene Lese- und Diskussionsgruppe und hat in unserer Gemeinde schon eine lange Tradition. Ich freue mich, seit nun fast zwei Jahren als Pfarrerin mit den TeilnehmerInnen auf dem Weg

zu sein. Nach einer coronabedingten Pause treffen wir uns seit Mitte Juni wieder regelmässig und starten nun im August mit einem neuen Thema: Dem Markus-Evangelium. Es ist das älteste und kürzeste Evangelium und stellt erstmals verschiedene Überlieferungen der frühen christlichen Gemeinden zu einem Bericht zusammen. Wir lesen das Evangelium fortlaufend und halten immer wieder inne, um über Themen, die uns interessieren, zu diskutieren. Dabei kommen ganz unterschiedliche Wahrnehmungen, Fragen und Erfahrungen ins Gespräch miteinander, ergänzt durch theologische

Hintergrundinformationen.

- Ca. alle 2 Wochen, jeweils am Montag, 15.45–17.00 Uhr

- Kirchgemeindehaus Oberi

Die genauen Daten finden Sie jeweils im reformiert.lokal, auf der Homepage und den Flyern, die im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aufliegen.

Gerne gebe ich Ihnen auf Anfrage weitere Informationen.

*Pfrn. Regula Schmid*

## Das Glück feiern



**Senioren-gottesdienst  
am «Internationalen Tag  
der älteren Generation»  
Donnerstag, 1. Oktober, 10.00 Uhr  
Ref. Kirche St. Arbogast**

Das Ressort «Altern und Generationen» lädt auch dieses Jahr wieder herzlich zu einem Seniorengottesdienst ein. In Zeiten von Corona haben sich viele Menschen neu gefragt: Was brauche ich wirklich zum Leben? Was ist mir wichtig? Und worauf kann ich verzichten?

Auch in unserem Vorbereitungsteam beschäftigten uns solche Fragen, und so haben wir als Thema unserer Feier «Glück» gewählt. Wir nähern uns von ganz verschiedenen Seiten

und fragen auch, was die Bibel dazu zu sagen hat. Dabei begleitet uns der Singkreis Oberwinterthur unter der Leitung von Tina Zweimüller.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro und einem Mittagessen eingeladen, und anschliessend haben wir die Möglichkeit, mit Bildern und Worten von Peter Lattmann auf die vergangene Seniorenferienwoche zurückzuschauen.

*Pfrn. Regula Schmid*

## Heiliges Winterthur



### Begegnung mit der sakralen Landschaft einst und heute

Im Rahmen von «500 Jahre Reformation» finden in diesem Jahr vier kulturhistorische Erlebniswanderungen zu den in und um Winterthur gelegenen Stationen der Ausstellung «Heiliges Winterthur» statt. Detaillierte Infos zum Projekt und der Begleitpublikation findet man unter [www.heiliges-winterthur.ch](http://www.heiliges-winterthur.ch)

**Sonntag, 27. September  
Dätttau – Pirminsquelle – Beerenberg – Bahnhof Wülflingen**  
Treffpunkt: 14 Uhr vor der Bushaltestelle Dätttau, Dauer 2,5 Std. inkl. Pause im Rest. Neuburg  
Teilnahme: Fr. 10.– pro erwachsene Person, Anmeldung bis zwei Tage vor Durchführungstermin:  
Telefon 052 222 57 73 oder [cavegn@kunstweise.ch](mailto:cavegn@kunstweise.ch)

# Bestimmen Sie mit über die Zukunft unserer Kirche!

Am 27. September 2020 findet die Grundsatz-/Variantenabstimmung über die künftige Entwicklung der reformierten Kirchgemeinden in Winterthur statt. Die «Aufwertung des Stadtverbandes» sowie «eine Kirchgemeinde Winterthur» stehen zur Diskussion.

Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus musste die geplante Abstimmung vom 17. Mai 2020 verschoben werden. Nun ist die Abstimmung erneut angesetzt und wir sind zuversichtlich, dass sie wie vorgesehen stattfinden kann.

In den bisher stattgefundenen Veranstaltungen wurde klar, dass sowohl die Mitarbeitenden wie auch die Gemeindemitglieder diverse Fragen beschäftigen, welche derzeit nicht beantwortet werden können. Dies erstaunt nicht, liegen doch die beiden vorliegenden Modelle erst als Grundidee vor. Das in der kommenden Abstimmung obsiegende Modell **wird anschliessend in einem partizipativen Prozess weiterentwickelt**. Nach diesem Prozess können die Stimmberechtigten nochmals an der Urne darüber abstimmen, ob sie mit dem weiterentwickelten Modell einverstanden sind oder nicht. Mit dem Grundsatz-/Variantenentscheid vom kommenden September werden also erst die Weichen gestellt für die künftige Richtung, in welche sich unsere Kirchenorganisation weiterentwickeln soll.

Dennoch ist es wichtig, dass Sie sich an dieser Abstimmung beteiligen, da nur eines der beiden Modelle (Modell 1 = Aufwertung Stadtverband, Modell 2 = eine Kirchgemeinde Winterthur) weiterentwickelt wird.

## Ziele der Reform

Die reformierte Kirche soll in der Ausübung des evangelischen Auftrages gestärkt und die vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen sollen effizienter eingesetzt werden. Bei sich immer rascher ändernden Voraussetzungen möchten wir mit den neuen Strukturen flexibler agieren können und mit den freierwerdenden Kräften neue gesellschaftliche Gruppen ansprechen. Eine effiziente Administration und Verwaltung sind sichergestellt. Zudem sollen die Mitglieder der Kirchenpflege massgeblich in der Ausübung ihrer Milizfunktion entlastet werden.

Sowohl die Zentralkirchenpflege wie auch der Vorstand des Stadtverbandes erachten grundsätzlich beide vorgelegten Modelle als geeignet, um diese Ziele zu erreichen. Sie empfehlen den Stimmberechtigten deshalb, **beiden Modellen zuzustimmen**, da sie eine Reform für dringend notwendig erachten. In der Stichfrage, welches Modell konkret weiterverfolgt werden soll, empfehlen sowohl die ZKP als auch der Vorstand des Stadtverbandes das Modell 1 «Aufwertung des Stadtverbandes».

### Wichtigste Eckpunkte Modell 1

- Es gibt weiterhin einen Stadtverband (SV), die Zentralkirchenpflege (Delegiertenversammlung) und den Vorstand.
- Es gibt weiterhin mehrere Kirchgemeinden.
- Die Kirchgemeinden setzen ihre Mittel innerhalb der Vorgaben des SV ein und haben die Verantwortung in allen Handlungsfeldern vor Ort.
- Die wesentlichen Entscheidungen werden weiterhin durch die Kirchgemeindeversammlung gefällt.
- Die Liegenschaften bleiben im Eigentum der Kirchgemeinden.

#### Der Stadtverband

- bezieht die Steuern und weist diese nach einheitlichen Grundsätzen den Kirchgemeinden zu.
- stellt Supportaufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal, Liegenschaften, IT sowie Kommunikation sicher und erhält die Kompetenz zur Durchsetzung einheitlicher Vorgaben in diesen Bereichen.
- fördert den Austausch unter den Kirchgemeinden, greift gesamtstädtische Themen auf, initiiert und begleitet diese und koordiniert die übergemeindliche Zusammenarbeit.



Detaillierte Unterlagen zu den beiden Modellen inkl. der Abstimmungszeitung finden Sie auf unserer Webseite [www.KGplus.info](http://www.KGplus.info).

Haben Sie Fragen zu den beiden Modellen? Dann senden Sie uns ein E-Mail an [fragen@reformiert-winterthur.ch](mailto:fragen@reformiert-winterthur.ch). Wir werden Ihnen gerne so rasch als möglich eine Antwort zukommen lassen.

### Wichtigste Eckpunkte Modell 2

- Winterthur besteht aus einer reformierten Kirchgemeinde.
- Die Stimmberechtigten der ganzen Stadt sind das oberste Organ der Kirchgemeinde Winterthur und wählen das Kirchenparlament.
- Die Kirchenpflege und die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Winterthur verantworten die Finanzplanung, das Gesamtbudget, die Rechnung, die Mittelverteilung auf die Kirchenkreise sowie das Personalwesen und die Liegenschaftenverwaltung.
- Die bisherigen Kirchgemeinden werden durch Kirchenkreise abgelöst.
- Die Kirchenkreiskommissionen erhalten ein "Globalbudget" zur eigenen Verfügung. Sie sind für das kirchliche Leben vor Ort verantwortlich.
- Die Kirchenkreiskommissionen sind eng mit der gesamtstädtischen Kirchenpflege verbunden (Antragsrecht).
- Das Eigentum an den Liegenschaften wird an die Kirchgemeinde Winterthur übertragen.

## Gottesdienste in der Ref. Kirche

**Sonntag, 13. September, 10 Uhr**  
**Konfirmations-Gottesdienst**  
Pfr. Felix Gietenbruch  
Masken obligatorisch

**Sonntag, 13. September, 10 Uhr**  
**Ökumenischer Erntedank-  
Gottesdienst**  
**Kath. Kirche St. Marien**  
Ingrid Bolliger, Pastoralassis-  
tentin in Ausbildung  
Regula Schmid, Pfarrerin

**Sonntag, 20. Sept., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Bettag**  
Pfr. Jürg Wildermuth  
Delegation des Kirchenchores  
Regina Widmer, Leitung  
Peter Grob, Violine  
Rudolf Meyer, Orgel

**Sonntag, 27. Sept., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufen**  
Pfrn. Regula Schmid  
Chinderinsle für die Kleinen

## Kinder, Jugendliche, Familien

**Spielkiosk Eulachpark**  
**Jeden Mittwoch und Sonn-  
tag, 14–19 Uhr**  
Halle 710, Eulachpark  
Für Gross und Klein

**Offene Chrabbelgruppe**  
**Freitag, 11. Sept. 15–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Jugend-Gottesdienst**  
**Freitag, 11. September**  
**17.15 Uhr für 5. Klasse**  
**18.15 Uhr für 6. Klasse**  
Pfr. Jürg Wildermuth  
«Wie die Zürcher Stadtheili-  
gen nach Oberi kommen»

**Jugend-Gottesdienst**  
**Freitag, 18. September**  
**17.15 Uhr für 5. Klasse**  
**18.15 Uhr für 6. Klasse**  
Pfr. Jürg Wildermuth  
«Niklaus von Flüe»

**Bring- und Holtag**  
**Samstag, 19. September**  
9–12 Uhr, Zentrum am Buck  
Zutritt in Gruppen von max. 4  
Personen für je 15 Minuten!  
Annahme **nur 14.–18.9.**

**BFA-Spaghetti-Essen**  
**Mittwoch, 23. September**  
**11.30–13.00 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Fiire mit de Chliine**  
**Samstag, 26. September**  
11–12.30 Uhr, Ref. Kirche  
Gottesdienst für Kleinkinder  
und ihre Familien

## Erwachsene

**Kafi St. Arbogast**  
**Montag bis Donnerstag**  
**14.00–16.00 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Kafitreff Hegi**  
**Jeden Montag und Freitag**  
**9.00–11.00 Uhr**  
Reismühleweg 48

**Meditation**  
**montags, 19–20 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
**donnerstags, 7.30–8 Uhr**  
Ref. Kirche

**Kreativgruppe**  
**Jeden Donnerstag, 14 Uhr**  
Zentrum am Buck  
Offen für alle und alles ist  
möglich! Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich.

**Französisch-Konversation**  
**Jeden Freitag, jeweils**  
**14.00 und 15.15 Uhr**  
Zentrum am Buck  
Bettina Nahi: 052 246 01 81

**Bibel am Montag**  
**Montag, 14. Sept., 15.45 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Büchertreff**  
**Freitag, 18. September**  
**9.30–11 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Leitung: Charlotte Fleischer  
Lektüre: Karina Sainz Borgo  
«Nacht in Caracas», Seiten  
114–220 vorgängig lesen

**Offener Singkreis**  
**Freitag, 18. Sept., 10 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Tina Zweimüller

**Ökumenische Vesper**  
**Freitag, 25. September**  
20 Uhr, Ref. Kirche  
Liturgische Abendfeier  
mit ökumenischem Team

**Samschtig-Kafi**  
**Samstag, 26. September**  
**8–11 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Margrit Reinhard lädt ein  
zu Kafi und Zmorgen

## 60 Plus

**Senioren-Mittagstisch Oberi**  
**Dienstag, 15. September**  
**12–14 Uhr**, Kirchgemein-  
dehaus, An-/Abmeldung bis  
Freitag: 052 242 15 46

**Senioren-Mittagstisch Hegi**  
**Mittwoch, 16. September**  
**11.45–14 Uhr**, mit Spitex  
Mehrzweckraum Hegi,  
Anmeldung bis Montag:  
052 242 97 65 / 079 410 66 23  
Madelaine Gisler

**Senioren-Mittagstisch Stadel**  
**Freitag, 18. September**  
**11.45–14 Uhr**, Gasthaus  
Schlosshalde. An-/Abmeldung  
Gasthaus: 052 233 78 78

**Kleine Wanderung**  
**Montag, 21. September**  
Schindellegi–Samstagern  
Margrit&Werner Schärer:  
Telefon 052 242 64 97

*Kurzfristige Änderungen  
können weiterhin nötig  
sein. Bitte informieren Sie  
sich aktuell auf unserer  
Webseite oder erkundigen  
Sie sich bei unseren  
Mitarbeitenden, ob die  
Anlässe wie geplant durch-  
geführt werden können.*

[www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch)

## Kontakte

### Pfarrteam

Barbara Amon Betschart  
Telefon 052 242 10 77  
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch  
Felix Gietenbruch  
Telefon 052 243 30 35  
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch  
Regula Schmid  
Telefon 052 243 30 36  
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch  
Jürg Wildermuth  
Telefon 052 242 26 38  
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonie

Thomas Karcher  
Telefon 052 242 40 74  
thomas.karcher@reformiert-winterthur.ch  
Peter Lattmann  
Telefon 052 242 15 46  
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch  
Elisabeth Lendenmann  
Sabine Kast  
Zentrum am Buck  
Telefon 052 242 14 43  
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch  
Kirchliches Jugendzentrum Gleis 1b  
Telefon 052 242 71 30  
gleis1b@jugendarbeit.ch

### Sekretariat und Redaktion

Ruth Schrepfer  
Jeannette Leutwiler  
Hohlandstrasse 7  
8404 Winterthur  
Telefon 052 242 28 81  
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Die aber, die dem Herrn vertrauen  
laufen und werden nicht müde,  
sie gehen und werden nicht matt.

Jesaja 40,31

